

Apartiges ist in Sicht

«*apartig*» spielt in Salgesch auf

Salgesch. – (wb) Volksmusik der speziellen Art ist kommenden Samstag in Salgesch zu geniessen: «apartig» spielt auf.

Das Konzert im Mehrzwecksaal des Salgeschers Schulhauses beginnt um 20.00 Uhr und geht unter dem Patronat «Bachuskonzerte Salgesch» über die Bühne.

Traditionelles und Fremdes

«apartig» wurde im Herbst 2007 gegründet. Freude an der traditionellen Schweizer Musik, aber auch an neuen und fremden Klängen brachten fünf Oberwalliser Musikerinnen und Musiker zusammen: Monika Peter (Klarinette,

Bassklarinette), Simone Heynen (Klarinette, Jodel), Anselmo Loretan (Klarinette, Sprecher), Regula Meier (Kontrabass) und Tobias Salzgeber (Schwyzerörgeli). Seit 2009 verstärkt David Elsig mit dem Hackbrett und Percussionsinstrumenten die Formation.

Ver mehrt mit eigenen Werken

Musste in den Anfangszeiten vor allem noch auf fremde Kompositionen zurückgegriffen werden, kommen nun vermehrt eigene Werke zur Aufführung. So zum Beispiel «z'Andrejisch Rondo» von Tobias Salzgeber oder «bell(e)» von David Elsig. Neben innovativen Arrangements mit spannenden Kombinationen wie etwa Jodel und

Bassklarinette verbinden sich volkstümliche Klänge auch mit anderen Stilrichtungen wie Swing oder Funk.

Melancholische Träumereien und pulsierende Rhythmen, Jodel und schnelle Finger, Traditionelles und Neues, Einheimisches und Auswärtiges gehen Hand in Hand. In Salgesch ist auch nochmals die Vertonung des Gedichtes von Moritz Gertschen «Wie iische Herrgott ds Wallis erschaffu het» zu hören. Das Sextett hat übrigens im vergangenen Herbst seine erste Maxi-CD produziert, welche ab Frühjahr 2010 erhältlich ist. «apartig» ist zudem diesen Donnerstag um 19.30 Uhr im Rahmen von «forum :: wallis» im Gliser Zeughaus Kultur zu Gast.



«*apartig*» verbindet Volksmusik mit Swing und Jodel mit Bassklarinette.
Foto zvg